

der Niendorfer

INFORMATIONEN UND MEINUNGEN AUS UNSEREM DISTRIKT - FÜR UNSEREN DISTRIKT

Hamburg, 30. Juni 2023

Nummer 6/7

NACH DREI JAHREN CORONA-ZWANGSPAUSE

ENDLICH WIEDER KINDERFEST!

Liebe Genossinnen und Genossen,

nach nunmehr drei Jahren „corona-bedingter“ Zwangspause, steigt dieses Jahr endlich wieder unser traditionelles Kinder- und Sommerfest! Es ist bereits die 37. Auflage. Am Samstag, den 19. August, laden wir von 15 bis 18 Uhr auf der Sportanlage Sachsenweg zu Spiel und Spaß, Kaffee und Kuchen und vielen Gesprächen ein.

Hierfür brauchen wir wieder jede Menge helfende Hände bei Vorbereitung, Durchführung und Abbau des Festes. Daher unsere herzliche Bitte: Meldet Euch, wenn Ihr bei Auf-/Abbau, der Betreuung der Spiele oder beim Verkauf von Speis und Trank unterstützen könnt.

Dieses Jahr haben wir die Falkenflitzer mit ihren tollen Angeboten dabei und auch die Politik-Prominenz kommt an den Sachsenweg: Unser Bundestagsabgeordneter Niels Annen wird ebenso vorbeischaun wie Dirk Kienscherf, der Vorsitzende der SPD-Bürgerchaftsfraktion.

Großartig war bei all unseren Festen auch stets das reichhaltige Kuchenbuffet und wir sind für jede Kuchenspende dankbar.

Da eine solche Großveranstaltung natürlich mit Kosten verbunden ist, freut sich unsere Kassiererin selbstverständlich auch über jeden zusätzlichen Beitrag zum Gelingen des Festes.

Am Samstag, den 12. August (Tibarg) und Donnerstag, den 17. August (Tibarg, Höhe

Wochenmarkt), werben wir auch noch einmal für unser Fest.

Am Freitag, 18. August, bringen wir ab 15 Uhr unsere Kinderfest-Utensilien schon einmal zum Platz (Treff: Wahlkreisbüro im Rudolf-Klug-Weg 9).

Wichtig: Am Samstag, 19. August, bauen wir dann ab 11 Uhr auf. Danach können alle noch einmal nach Hause, bevor sich die Helferinnen und Helfer dann ab 14:30 Uhr wieder auf der Anlage treffen. Von 18 bis zirka 19 Uhr bauen wir dann gemeinsam ab und können dann hoffentlich im Anschluss wieder auf ein gelungenes Kinderfest zurückblicken.

Und hier die Kontaktdaten:

Für Helfer:innenmeldungen, Anregungen, Auskünfte:

Mail: marcschemmel@aol.com
Telefon: 550 046 40

Für Kuchenspenden:

Mail: inesschwarzarius@web.de
Telefon: 52014252

Unser Spendenkonto bei der HASPA:

SPD Niendorf
IBAN: DE83 2005 0550 1323 1220 91
Verwendungszweck: Kinderfest 2023

Herzlichst
Marc Schemmel



Der **Niendorfer** geht in die Sommerpause, aber schon am **25. August** gibt's wieder eine neue Ausgabe.

Wir gratulieren!



In dieser Rubrik der intern vertriebenen Auflage unserer Distriktszeitung gratulieren wir unseren älteren Genoss*innen zu ihren Geburtstagen. Aus Gründen des Datenschutzes ist das in dieser extern verbreiteten Version leider nicht möglich.

Die Redaktion bittet um Verständnis.

37. NIENDORFER
SOMMER- UND KINDERFEST

SPD

SONNABEND, 19. AUGUST
15 - 18 UHR
SPORTANLAGE SACHSENWEG

OLAF SCHOLZ BEIM LANDESPARTEITAG

„ES IST SCHÖN, HIER ZU SEIN“

Von Monika Schaal

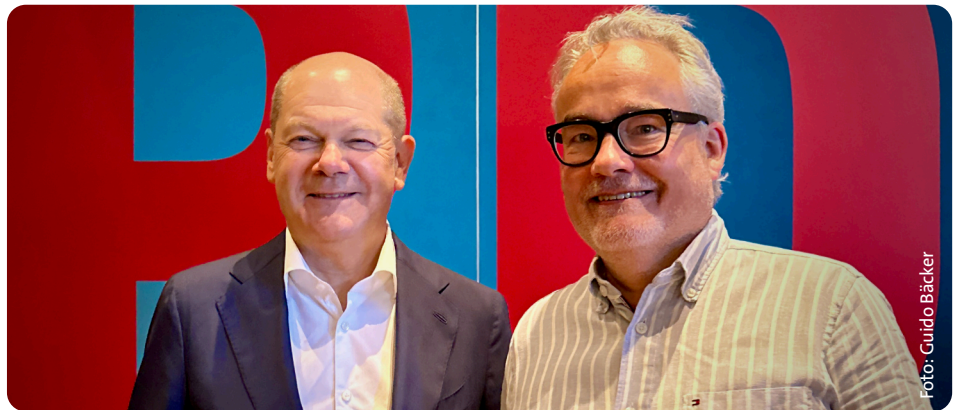
Damit hatte wohl niemand gerechnet: Bundeskanzler Olaf Scholz als Überraschungsgast beim Parteitag Anfang Juni im Bürgerhaus Wilhelmsburg: Und dass er dort so begeistert begrüßt wurde nach all den Problemen in und mit der Ampel in Berlin, hatte ihn offenbar selbst überrascht: Jubel und lang anhaltender Beifall vor und nach seiner Rede. Es war das erste Mal, dass Olaf als Bundeskanzler den Parteitag der Hamburger SPD besuchte.

Doch bevor er das Wort ergriff, stimmte unser Bürgermeister Peter Tschentscher die rund 280 Delegierten auf die bevorstehenden Wahlen zu den Bezirksversammlungen und dem Europaparlament im kommenden Jahr ein: Jetzt würden wieder Hamburger Themen in den Vordergrund rücken. Was wichtig ist, erfahre man von den Leuten: „Da geht es um Wohnungsbau, bezahlbare Mieten und Mobilität.“

Peter wies nicht nur auf die bisherigen Leistungen von Senat und Bürgerschaft hin, sondern skizzierte auch seine Vorhaben. Wichtig sei, dass sich Familien weiterhin das Leben in Hamburg leisten können. „Deshalb wollen wir trotz der enormen Schwierigkeiten den Wohnungsbau weiter ankurbeln. Wir werden den Wohnungsbau mit einer Zinssenkung von jetzt 4% auf 1% für 30 Jahre ermöglichen und so weiter für bezahlbare Mieten sorgen.“

Auch bei neuen klimafreundlichen Heizungen geht Hamburg voran. „Wir haben uns seit Jahren vorbereitet. Es ist keine gute Idee, weiter mit fossilen Energien zu heizen, weil das viel zu teuer wird. Im Neubau können wir schon jetzt zeigen, wie es geht: Oberbillwerder wird zu 100% regenerativ geheizt. Das ist schon heute günstig!“

Probleme haben wir im Bestand: Unsere Strategie ist es, erst die Gebäudehülle zu sa-



Olaf kann auch Selfies - hier mit Guido.

nieren, dann die Heizung zu dekarbonisieren. Das wollen wir bis 2027 fördern, ehe es Pflicht wird. „Wir haben außerdem ein Konzept, um die Fernwärme schrittweise regenerativ umzubauen. Darum braucht sich niemand mit Fernwärmeanschluss Gedanken zu machen. Darüber müssen wir laut sprechen! Robert Habeck sollte sich mal in Hamburg erkundigen, wie das geht“, sagte Peter in Richtung des Bundeskanzlers.

Seine Freude über den begeisterten Empfang war Olaf anzumerken: „Es ist schön, hier zu sein“, rief er den Delegierten sichtbar gerührt und entspannt zu. Er erläuterte die Eckpfeiler seiner Regierungspolitik nicht ohne auf die Anhebung des Mindestlohns, des Wohn- und Kindergelds sowie der Einkommensverbesserungen für Menschen, die keine Spitzengehälter verdienen, hinzuweisen. „Auch daran merkt man: Jetzt regieren Sozialdemokraten.“ Und wie gut Hamburg vorankommt, habe er schon bei seiner Anfahrt sehen können: Hamburg sei „weiter vorn!“, lobte der Kanzler.

Für die eigene Verteidigung werde Deutschland das Notwendige tun und seine Verteidigungsausgaben auf 2% des Haushaltes aufstocken. „Bei Helmut Schmidt waren es 4%“, so Olaf. Auch auf die Rolle der EU ging

Scholz ein. Es sei „ein großes Geschenk“ gewesen, dass uns unsere Nachbarn nach zwei Weltkriegen wieder vertraut haben. Aber wir müssen die EU reformieren und insbesondere dafür sorgen, dass sie entscheidungsfähig wird.

Dann ging er auf die großen Krisen ein, die momentan die Politik in Berlin beherrschen: Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine war eine Zeitenwende. Olaf erinnerte an die Ostpolitik Willy Brandts und die Sicherheitspolitik Helmut Schmidts. „Den Grundsatz, dass Grenzen nicht gewaltsam verschoben werden dürfen, hatte auch Russland unterschrieben, und das muss weiter gelten. Deswegen unterstützt Deutschland die Ukraine - auch mit Waffen, was keine einfache Entscheidung gewesen ist.“

Zu den großen Aufgaben, die es nun in der EU und Deutschland zu stemmen gelte, zählte der Kanzler neben der Migrationspolitik die Klimapolitik. „Wenn wir ab 2045 CO2-frei leben und wirtschaften wollen, müssen wir jetzt das Notwendige tun und damit ein gutes Beispiel für andere geben: Unsere Wirtschaft ressourcenschonend umbauen – und zwar schnell und ohne den sozialen Zusammenhalt zu gefährden.“

Die Resolution zur Europawahl im kommenden Jahr, die unser Distrikt über den Kreis Eimsbüttel initiiert hatte, wurde vom Landesparteiabend angenommen. Ein Signal, dass es sich lohnen kann, als Basisorganisation sein Wort zu machen.

Alle 76 Anträge, die die SPD beraten und beschlossen hatte, können auf der Seite der SPD Hamburg nachgelesen werden – eine Neuerung, die der neue Landesgeschäftsführer der SPD Landesorganisation, Dietmar Molthagen, eingeführt hatte.



DEN STADTTEIL WEITER ZUSAMMENBRINGEN „IM GESPRÄCH BLEIBEN“

ms / Der regelmäßige Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern unserer örtlichen Vereine und Einrichtungen steht bei uns immer im Mittelpunkt unserer politischen Arbeit, und auch in den letzten Wochen gab es hier wieder gute Begegnungen und viele Anregungen.

Mit Maren Trautmann, Pastorin der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Niendorf, konnte ich mich unter anderem über Politik, Stadtteil- und Gemeindearbeit austauschen. Seit 2018 ist Maren Trautmann Pastorin in Niendorf, zuvor war sie zwölf Jahre lang Gemeindepastorin an der Hauptkirche St. Katharinen.

Einer ihrer Schwerpunkte ist die Seniorenarbeit. Hierbei geht es ihr nicht nur um die Betreuung der älteren Gemeindeglieder, sondern auch um die Zusammenarbeit mit anderen Seniorenorganisationen aus dem



Im Gespräch mit Pastorin Maren Trautmann

Stadtteil, vor allem auch, um die zahlreichen Angebote für ältere Menschen besser publik zu machen.

Über das Thema, wie wir bedarfsgerechte örtliche Angebote für Familien, Seniorinnen und Senioren, Kinder und Jugendliche entwickeln, habe ich auch mit Fritz Rohde, dem Pastor der Freien Evangelischen Gemeinde Niendorf am Bondenwald, gesprochen.

Vor allem aber geht es in diesen Gesprächen auch immer darum, was wir in unseren Tätigkeitsfeldern tun können, um den Zusammenhalt im Stadtteil weiter zu stärken. Und da passt es gut, dass Pastor Rohde sein Gemeindehaus als ein offenes „Haus der Begegnung“ versteht, wo sich Menschen treffen und persönlich austauschen sollen.

Vielen Dank für den regelmäßigen Austausch und das Engagement vor Ort.

ZWEI BILDER - ZWEI FREUDIGE ANLÄSSE



Als neuen Genossen dürfen wir Kay-Uwe Herbst in Niendorf begrüßen!



Für 40 Jahre Mitgliedschaft haben wir Narendra Sharma nachträglich ehren dürfen. Vielen Dank für die jahrzehntelange Treue.

NIENDORF GEMEINSAM GESTALTEN

SPD NIENDORF AKTIV



ms / In den vergangenen Wochen war wieder allerhand los bei uns im Distrikt: Am 26. Mai ging es raus zur Frühverteilung am Busbahnhof Niendorf Markt. In vielen Aktionen in der Stadt stellte die SPD Hamburg an dem Tag unsere Klimaschutzpläne vor.

Bei der ersten Sitzung unseres neu gewählten Distriktsvorstandes wurde intensiv diskutiert. Wir haben uns über viele Themen des Stadtteils und unsere Planungen für dieses Jahr ausgetauscht.

Unsere Mitgliederversammlung am 6. Juni diskutierte über die Lage in Berlin, das Gebäudeenergiegesetz und die Asylpolitik sowie viele aktuelle Niendorfer Themen. Besonders erfreulich: In der letzten Zeit ha-

ben wir uns über engagierte neue Mitglieder gefreut, die sich bei uns einbringen wollen.

„Niendorf gemeinsam gestalten“ hieß es dann am 17. Juni auf dem Tibarg. Zusammen mit Bürgerinnen und Bürgern, örtlichen Vereinen und Einrichtungen wollen wir das kommunale Wahlprogramm für die Bezirkswahlen im kommenden Jahr entwickeln. Bei unseren monatlichen Infoständen auf dem Tibarg befragen wir daher die Niendorferinnen und Niendorfer nach ihrem Blick auf unseren Stadtteil und zu den Themen, die sie bewegen. Vielen Dank für die vielen Eindrücke und Anregungen, die wir mitnehmen konnten.

SPORTPARK SACHSENWEG IST FERTIG

red / Tolle Nachrichten gibt es für Sportler und Jugendliche aus unserem Stadtteil: Die neuen Sportflächen am Sachsenweg sind endlich zur Nutzung freigegeben. Mit der modernen Skateanlage, einem neuen Bolzplatz und einer Fitnessinsel sind attraktive Bewegungsflächen in Niendorf geschaffen worden. Auf dem rund 600 m² großen Areal sind auch viele Ideen aus den Jugend- und

Expertenbeteiligungen umgesetzt worden. Die Anlage kann nach Auskunft des Bezirksamtes bis 22 Uhr genutzt werden. In einem nächsten Schritt folgt dann noch die Fertigstellung notwendiger Lärmschutzmaßnahmen.

Hintergrund: Bereits Ende 2019 wurde auf SPD-Initiative in der Bürgerschaft die Realisierung des neuen Sportparks am Sachsen-

weg beschlossen. Kein ganz billiges Vergnügen: Die Gesamtbaukosten lagen derzeit bei rund 1,63 Mio.€. Die Finanzierung erfolgt durch den investiven Quartiersfonds mit 630.000€, den Beirat Sportstättenbau mit 600.000€, durch Eigenmittel und private Spenden in Höhe von 250.000€ und den Sanierungsfonds, der mit 150.000€ beteiligt ist.

TIBARG-FEST

Sonnabend, 1. Juli, 09-14 Uhr

Besucht uns an unserem Stand beim "Klönkreis", Tibarg-Mitte

MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER SPD NIENDORF

Am **Dienstag, 4. Juli, 19 Uhr** (Klönchnack ab 18.30 Uhr) im **NTSV-Clubheim „Der Niendorfer“**, Sachsenweg 85
Auf unserer Mitgliederversammlung diskutieren wir aktuelle politische Themen aus Bund, Land und Stadtteil.

INFOSTAND AUF DEM TIBARG MIT NIELS ANNEN

Am **Sonnabend, den 8. Juli** stellen wir uns auf dem Tibarg von **10-12 Uhr** wieder den Fragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger.

SOMMERFEST DER SPD-DISTRIKTE NIENDORF, LOKSTEDT UND EIMSBÜTTEL-SÜD

Sonnabend, 8. Juli, ab 16 Uhr, Stutzenkamp in Groß Borstel (ganz am Ende der Straße)
im Garten von Anne Schumm

„BERICHT AUS BERLIN“ - NIELS ANNEN IM GESPRÄCH

Montag, 10. Juli, 19 Uhr im ETV-Sportzentrum, Bundesstraße 96

BÜRGERSPRECHSTUNDE MIT MARC SCHEMSEL

Mittwoch, 19. Juli, 16-18 Uhr

Wahlkreisbüro, Rudolf-Klug-Weg 9, Anmeldung unter: 550 04640 oder mail@marc-schemmel.de

OFFENE DISTRIKTVORSTANDSSITZUNG

Dienstag, 15. August, 18 Uhr, Wahlkreisbüro, Rudolf-Klug-Weg 9

Wichtig: Organisationsbesprechung zum Kinderfest

BÜRGERDIALOG MIT NIELS ANNEN

Donnerstag, 24. August, 17 Uhr, bfg-Nachbarhaus Wagrierweg 31

GEHEGE-RUNDGANG MIT GEHEGE-FÖRSTER UND NIELS ANNEN

Freitag, 25. August, 17.30 Uhr, Treffpunkt ist die Kirche Niendorf-Markt

+++ TERMINE +++ TERMINE +++ TERMINE +++ TERMINE +++ TERMINE +++